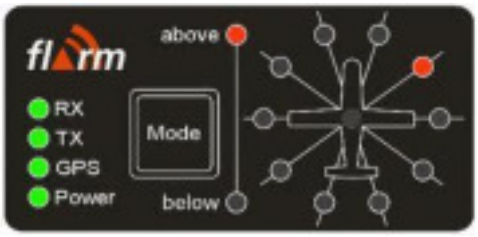
Flarm-Kurzbedienungsanleitung

Version mit kreisförmiger horizontaler sowie vertikaler Lagedarstellung.
Beispiel : Darstellung einer Gefährdung von rechts vorne oberhalb der aktuellen Position.



Version zusätzlich mit Distanz des angezeigten Verkehrs sowie des präziseren vertikalen Peilwinkels.
Beispiel: Darstellung einer Gefährdung in 1.5 km Distanz, links, leicht hinten und bezogen zur eigenen Flughöhe mehr als 14° oberhalb. Die aktuelle Fluglage wird für die Anzeige nicht berücksichtigt.

Funktion Drucktaster

- **Kurzes Drücken** (<0.8 s) ändert die Lautstärke von «*laut*» auf «*mittel*» auf «*leise*» auf «*stumm*» (und wieder «*laut*»).
- **Drücken** (>2 s) wechselt Modus zwischen «*Nearest*» und «*Warning*», wenn sich das eigene Flugzeug bewegt. Optische Quittierung.
- **Doppelklick** unterdrückt die optischen und akustischen Warnungen für 5 Minuten. Die Unterdrückung wird mit absteigender Tonfolge, der normale Zustand mit aufsteigender Tonfolge quittiert. Erneuter Doppelklick beendet Unterdrückung vorzeitig.
- **Langes Drücken** (>8 s): Neustart. Bei offensichtlichem Fehlverhalten empfohlen. Keine Quittierung.

- **Sehr langes Drücken** (>20 s) konfiguriert FLARM auf Werkskonfiguration. Dabei gehen sämtliche anwenderseitigen Konfigurationen verloren. Keine Quittierung.

Nearest Auch Verkehrsinfos auf 500m Höhe und ca. 3 km Umkreis. Verkehrsinfo-Anzeige kurz statisch ev. grün. Vermutete Gefahren werden analog Modus «Warning» angezeigt.

Warning Nur gefährliche Situationen werden angezeigt. Immer mit Blinken und Piepsen. Nach dem Tastendruck wird ein nach oben zusammenlaufendes Muster dargestellt.

Funktionsweise Warnungen

Vorwarnzeiten vor berechnetem Zusammenstoss

- Erste Warnstufe: 19 - 25 s.
- Zweite, erhöhte Warnstufe: ab 14 - 18 s
- Dritte, höchste Warnstufe ab 6 - 8 s
- Die erste Warnung kann (aufgrund von Flugrichtungsänderungen des eigenen oder anderer Flugzeuge) relativ kurzfristig und allenfalls auch sofort mit der höchsten Warnstufe erfolgen.

Blink- und Piepsfrequenz

- Die Blink- und Piepsfrequenzen variieren abhängig von der Gefährdungsintensität.

Warnungen

- Es ist nur die Warnung vor einem einzigen Objekt möglich. Trotzdem ist es möglich, dass mehrere Objekte gleichzeitig eine grosse Gefahr darstellen oder andere Objekte sogar effektiv gefährlicher sind als das Objekt, vor welchem gewarnt wird.
  → Luftraumbeobachtung!
- Starker Wind verfälscht die Anzeigen.

Hinweis

- Ausführliche Anleitungen sind auf www.flarm.com verfügbar.

Statusanzeigen

- **Receive** / **RX**: Leuchtet bei Empfang anderer Geräte konstant, sonst dunkel. Falls die Warnung temporär unterdrückt wird, aber trotzdem andere Flugzeuge empfangen werden, blinkt die LED.
- **Send** / **TX**: Leuchtet im Betrieb konstant und zeigt an, dass die eigene Position gesendet wird. Senden bedingt GPS-Empfang.
- **GPS**: Leuchtet im Betrieb konstant (einmal pro Sekunde ganz kurz unterbrochen). Wenn die LED konstant dunkel ist und einmal pro Sekunde aufblinkt, dann besteht kein GPS-Empfang. Beim Einschalten kann dieser Zustand einige Minuten dauern.
- **Power**: Leuchtet im Betrieb konstant. Wenn die LED blinkt, liegt die Betriebsspannung unter 8 Volt und der Betrieb ist nicht gewährleistet.

Flarm ist bei installierten Akkus und eingeschalteter Bordstromversorgung grundsätzlich eingeschaltet. Vor dem Start des Flugzeugs ist sicherzustellen, dass von den Status-LED zumindest Power, GPS und Send / TX kontinuierlich leuchten. Dieser Zustand muss auch im Betrieb ständig bestehen, damit Flarm funktioniert.